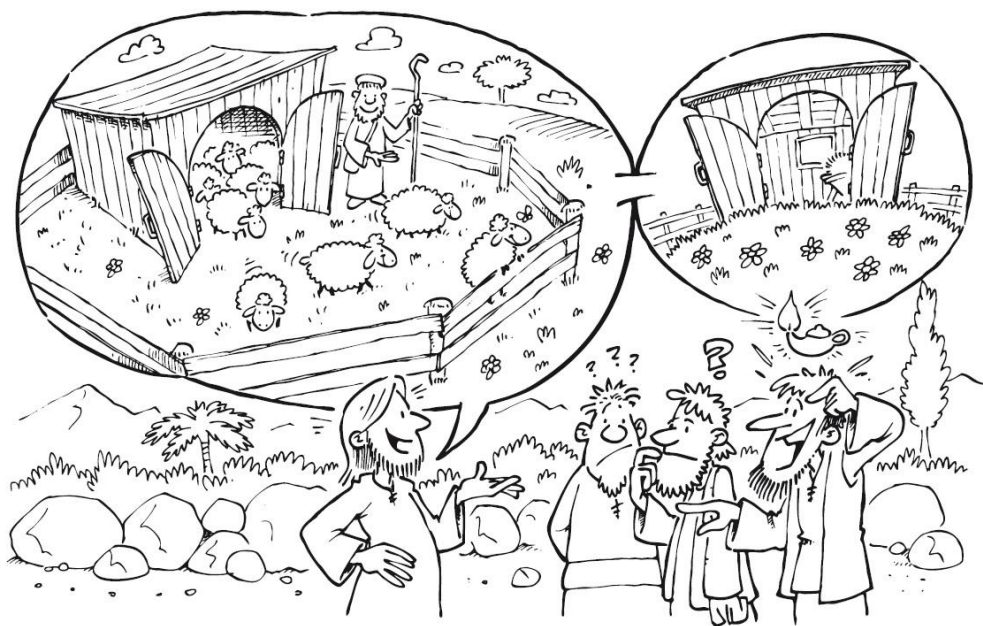


Hausgottesdienst in der Familie zum 4. Sonntag der Osterzeit – 3. Mai

Vorbereitungen:

Wir versammeln uns an einem gemeinsamen Ort, z.B. Esstisch, Wohnzimmer, Garten. Wir gestalten den Ort so, dass er zu unserem gemeinsamen kleinen Gottesdienst passt (z.B. aufräumen, Kreuz hinlegen, (Oster-)Kerze aufstellen, mit Blumen schmücken ...). Ein Kind zündet (mit Hilfe eines Erwachsenen) die Kerze an. Jesus ist jetzt da: er macht unser Leben strahlend hell!

Lied: z.B. Gotteslob 901 „Wo du uns miteinander“ oder 714 „Wo zwei oder drei“



⇒ Link zum Ausmalbild: https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/A_4.Sonntag_Osterzeit_.pdf

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

(Die Kinder können das Kreuzzeichen vorführen.)

Kyrie: *(Die einzelnen Sätze können von kleineren Kindern wiederholt werden.)*

Wir grüßen Jesus, der bei uns ist:

Jesus, du kennst uns. Herr, wir grüßen dich.

Jesus, du liebst uns. Christus, wir grüßen dich.

Jesus, du bist unser guter Hirte. Herr, wir grüßen dich.

Lied: Gotteslob 169 oder 903

Gebet: Gott, wir danken dir, dass wir miteinander Gottesdienst feiern.
Viele verschiedene Gedanken gehen noch durch unseren Kopf.
Lass uns jetzt ganz still werden.
Hilf uns, dass wir verstehen, was du uns heute sagen willst.
Darum bitten wir durch Jesus, unseren Freund und Bruder. Amen.

Sonntagsevangelium: Joh 10,1-5

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-4-sonntag-der-osterzeit>

Weitere Gestaltungsvorschläge:

- mit Hilfe des Ausmalbildes die Bibelgeschichte nacherzählen und ausmalen (Wer ist wer? Was sagt der Mann? Wie reagieren die anderen?)
- **mit Psalm 23:** vorlesen (z.B. Gotteslob 37,2) oder ein Lied zu diesem Psalm auf YouTube anhören, zu dem Psalm malen oder ihn nachspielen.
- mit Spielsachen (Schaf und Hirte) besprechen, warum die Schafe den Hirten brauchen und überlegen, warum wir Menschen Jesus brauchen
- **Lied** auf die Melodie von „Er hält das Leben in der Hand“:
„Er kennt den/ die N.N ganz genau ... Er hält uns alle in der Hand.“

Fürbitten: Jesus kennt jeden von uns so gut, wie ein guter Hirte alle seine Schafe kennt. Deshalb kennt er auch alle unsere Sorgen und Nöte.

Zu ihm wollen wir beten:

- Wir denken an alle Menschen, die alleine sind und keine Freunde haben. Sei du ihr guter Hirte.
- Wir denken an alle Menschen, die krank sind und niemanden haben, der für sie sorgt. Sei du ihr guter Hirte.
- Wir denken an alle Menschen, die für andere sorgen müssen und dafür viel Kraft brauchen. Sei du ihr guter Hirte.
- Wir denken an alle Menschen, denen oft die Kraft ausgeht und die nicht mehr weiterwissen. Sei du ihr guter Hirte.
- Wir denken an alle Bischöfe und Priester, die wir auch Hirten nennen: dass sie die Menschen kennen und verstehen. Sei du ihr guter Hirte.

Lieber Jesus, wir danken dir, dass du auf alle Menschen Acht gibst, wie ein guter Hirte, heute und alle Zeit. Amen.

Vater Unser: Die Familie reicht sich die Hände und betet das „Vater unser“. Beim Beten mit Kindern kann das Gebet mit passenden Gesten begleitet werden.

Beten wir zu unserem gemeinsamen Vater im Himmel: Vater unser ...

Lied: z.B. Gotteslob 860 „Herr, wir bitten: Komm und segne uns“ oder 914 „Sing mit mir ein Halleluja“

Einzelsegen: *Die Eltern können ihre Kinder einzeln segnen (evtl. mit Weihwasser), danach können auch die Kinder die Eltern segnen. Dazu kann gesprochen werden:*

„(Name), Gott liebt dich wie ein guter Hirte. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Schlussgebet:

Gott, du Hirt deines Volkes,
sie voll Liebe auf deine Herde. Bleibe bei ihr und führe sie auf die Weide des ewigen Lebens. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Hirten und Herrn. Amen.